

## Die Zeitung des Truppenübungsplatzes Allentsteig



Seite 15

& HILFE





Aus der UOG

Seite 4

Aus dem HSV

Seite 5

Bandscheibenschäden Seite 6

#### IMPRESSUM:

#### Medieninhaber und Herausgeber:

BMLVS/Truppenübungsplatz Allentsteig Pf. J. Edinger Platz 13, 3804 Allentsteig

Chefredakteurin: VB Silvia Riedl-Weixlbraun

Redaktion: Mjr Arnhof

Mjr Arnhof
OKntlr Gschaider
VBv Haslacher
VBv Höbinger
VBv Mares

Olt Ing. Zahrl alle: Pf. J. Edinger Platz 13, 3804 Allentsteig

**Druck/Hersteller:** BMLVS/Heeresdruckerei R 6000

1030 Wien

Textverfassung: VBv Gattinger/Mares

Layout: VBv Mares

Kontrolle: VBv Simone Kugler

<u>Fotos:</u> TÜPI A (wenn nicht anders angeführt)

Veröffentlichte Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen von Beiträgen und Leserbriefen vor.

#### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Die TÜPI-Rundschau

befindet sich vollständig im Eigentum des BMLVS. Grundlegende Richtung: Die TÜPI-Rundschau ist ein Kommunikationsmedium zwischen den Angehörigen des TÜPI Allentsteig und den auf den TÜPI verlegten Truppen sowie dem zivilen Umfeld des Truppenübungsplatzes mit Berichten über den Truppenübungsplatz selbst, über das zivile Umfeld und auch über allgemeine Themen im Sinne der umfassenden Landesverteidigung.

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion bzw. durch Truppenzeitungen mit Quellenangabe gestattet.

#### Wie sich die Bilder garnicht gleichen....

Während sich in den Sümpfen Floridas ein großer Schlangenhalsvogel nach seinem Tauchgang in der milden Sonne unter spanischem Moos das Gefieder trocknet (im Bild links), müssen sich die Meisen als stets gern gesehene Gäste am Fenster der Redaktion im Schloss Allentsteig wieder einmal dem Wintereinbruch stellen.

Die Fotos entstanden im Abstand von nur drei Tagen im Jänner 2009.



# Aus der Redaktion

Ein herzliches Grüß Gott!

Ich darf Sie im neuen Jahr wieder sehr herzlich als Leser der TÜPI-Rundschau begrüßen.

Auch in den nächsten Ausgaben werden wir Sie über die Ereignisse am und rund um den TÜPI Allentsteig informieren. Rückblickend zeigen wir Ihnen noch einige Fotos vom vorjährigen Weihnachtsempfang und vorausschauend laden wir Sie zur Maiandacht in Oberndorf ein.

Der neue Organisationsplan ist nun mit 1. März 2009 am TÜPI A in Kraft getreten und bringt umfangreiche Veränderungen mit sich. Wir haben diese Herausforderung angenommen und sind zuversichtlich, auch in dieser neuen Rolle bestens bestehen zu können.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Osterfest,

Silvia Riedl-Weixlbraun

Chefredakteurin





# **Brigadier Leopold Cermak**

### Kommandant des Truppenübungsplatzes Allentsteig





## Geschätzte Leserinnen und Leser der TÜPI-Rundschau

Da der Kommandant des TÜPI A, Bgdr Leopold Cermak, seit Anfang Jänner schwer erkrankt ist und sich in Spitalsbehandlung befindet, darf ich in der ersten Ausgabe der TÜPI-Rundschau 2009 das Vorwort an Sie richten.

Obwohl das Ausbildungs- und Übungsjahr 2009 schon etwas über zwei Monate alt ist, möchte ich die Gelegenheit nutzen und Ihnen einen kurzen Überblick über die kommenden Monate vermitteln.

Entgegen den schlechten Meldungen aus der Wirtschaft können wir behaupten, dass unsere Auftragsbücher voll sind. Der TÜPI ist im Jahre 2009 mit vier Großübungen und vielen sonstigen Ausbildungs- und Schießverlegungen voll ausgelastet.

Ende Juni führt die 3. PzGrenBrig das vierzehntägige Schießund Übungsvorhaben "KOMBATT 94" (Kompanie- und Batterieübungen) durch.

Dabei sollen in einem PSO-Szenario verschiedene Gefechtsaufgaben geübt werden, abgeschlossen wird die Übung mit einem Artillerieschießen.

Im August und September findet die Übung der 4. PzGrenBrig statt. Unter dem bezeichnenden Titel "HANDWERK 09" geht es darum, die Bataillone und Kompanien in ihren Kernaufgaben weiter auszubilden und zu überprüfen.

Unmittelbar daran anschließend übt die Theresianische Militärakademie bei uns am gesamten Übungsplatz. Das Ziel der ebenfalls zweiwöchigen Übung ist dabei die praktische Ausbildung der Militärakademiker und angehenden Offiziere. Es kommt dabei darauf an, das während des Studienjahres erworbene theoretische Wissen in der Ausbildung und im Führen von Soldaten in einem komplexen Übungsvorhaben im Zusammenwirken der verschiedenen Waffengattungen anzuwenden. Auch diese Übung wird mit einem Gefechtsschießen aller Waffen abgeschlossen und ist eine große Herausforderung sowohl für alle Teilnehmer als auch für die Bediensteten des TÜPI A.

Abgeschlossen wird diese Serie der Großübungen mit einer Ausbildungs- und Schießverlegung der Heerestruppenschule (HTS), ebenfalls in der Dauer von 2 Wochen. Auch hier ist es das Ziel der Übung, den Absolventen der verschiedenen Offiziers- und Unteroffizierskurse der jeweiligen Institute die praktische Anwendung des Gelernten zu ermöglichen. Die wesentliche Weiterentwicklung gegenüber früheren Übungen ergibt sich in der Möglichkeit der computergestützten Auswertung und Überprüfung des Übungsgeschehens.

Bei allen diesen Großübungen werden vermehrt Gefechtssimulationen eingesetzt. Durch die entsprechende Vernetzung und die "Echtzeitauswertung" ist es möglich, dass die Übungsleitung das Geschehen einerseits praktisch im Gelände überprüfen kann und andererseits in Echtzeit den Übungsablauf am Computer kontrollieren und auswerten kann.

Diese Echtzeitauswertung ist darüber hinaus hoch mobil, kann praktisch überall eingesetzt werden und ist mit den Auswertungssystemen anderer Armeen kompatibel. Sehr gute Kunden des Truppenübungsplatzes Allentsteig sind, um im Wirtschaftsvokabular zu bleiben, die Fliegerabwehrbataillone und die Einheiten der Fliegerverbände, die ihre Schießausbildung mehrmals im Jahr bei uns durchführen. Für diese Schießen sind jeweils mehrere Wochen in den Monaten März, Mai, Juli, September, Oktober und November vorgesehen.

Hier sei noch ein interessanter Aspekt angesprochen. Kritische Stimmen erklären manchmal, dass durch die Verkleinerung des ÖBH, durch die Verringerung der Verbände und Einheiten auch die Übungsplätze zu viele wären bzw. der Übungsplatz Allent-

steig zu groß sei.

Diesem landläufigen Irrglauben muss widersprochen werden. Durch die Verbesserung der Waffen- und Munitionstechnik und die Anpassung von Gefährdungsbereichen bei Scharfschießen auf internationale Werte wird der Gefährdungsbereich und damit der Platzbedarf für Scharfschießen immer größer. Als Beispiel sei die letzte Standardisierung und Vergrößerung des Sicherheitsbereiches für Fliegerabwehrschießen mit 3,5cm Kanone angemerkt, welche die Nutzungsmöglichkeit des restlichen Übungsplatzes weiter verringert.

Ein guter Teil der verbleibenden Ausbildungswochen wird durch die Verbände, vor allem für die Durchführung von Artillerieschießen sowie die Schießausbildung der mechanisierten Einheiten genutzt.

Einen für die Auslastung des Übungsplatzes relativ neuen "Verkaufsschlager" möchte ich noch besonders anführen. Die Errichtung des Camps "Mannshalm", des "Checkpoints Steinbach", die Umgestaltung des Camps "Kaufholz" sowie die Sanierungsmaßnahmen in der Ortschaft Steinbach bieten ausgezeichnete Voraussetzungen für die Ausbildung von "Peace Support Operations" und neue auslandsorientierte Aufgaben der Kaderpräsenzeinheiten (KPE) und Auslandskontingente.

Unser Ziel ist es daher, den Ausbau der Ausbildungsanlagen 2009 fortzusetzen bzw. abzuschließen.

Die Gefechtsschießbahn Wildings sollte 2009 nach Abschluss der Dammschüttung, Finalisierung der Sicherheitsinstallationen und Endvermessung endgültig in Betrieb gehen.

Damit verfügt der TÜPI A über eine Pz-Schießbahn mit ca. 8 km Länge und 1,5 bis 2 km Breite.

Die weitere Umsetzung des militärischen Raumnutzungsplanes, die Neugestaltung der Schießvorhaben Gr. Poppen bzw. des Zielraumes Heinreichs und Neuerungen im Bereich der Militärökologie und des Naturschutzes können Sie in weiteren Detailbeiträgen nachlesen.

Ein großer Problembereich sei noch angesprochen:

Durch den massiven Borkenkäferbefall der Wälder am Übungsplatz sind heuer intensive Forstschutzmaßnahmen zur Waldhygiene am TÜPI durchzuführen.

Erledigt werden diese teilweise großräumigen Holzschlägerungen durch die Heeresforstverwaltung unter Aufsicht des BMLVS bzw. Kontrolle durch die Bezirksforstbehörde. Es besteht dabei Handlungszwang, da der Borkenkäferbefall gravierende Auswirkungen und Schäden auch auf die Waldgebiete außerhalb des Platzes bewirken wird. Diese Maßnahmen werden den Schießbetrieb fallweise einschränken.

Die Herausforderung für die Bediensteten und Soldaten des TÜPIKdo A wird es sein, trotz der mit März 2009 begonnenen Einnahme des neuen Organisationsplanes und der massiven und intensiven Nutzung die Wünsche und Forderungen der verlegten Truppen zu erfüllen und unserem Auftrag zur Instandhaltung und Erhaltung des Übungsplatzes bestmöglich nachzukommen.

Abschließend darf ich unserem Kommandanten alles Gute und eine baldige Genesung wünschen und versichern, dass wir unsere Aufgaben in seinem Sinne bestmöglich erfüllen werden.

Der TÜPI-Kommandant Stellvertreter

FRITZ, Oberst





#### **AUS DER UOG**



## Vollversammlung der UOG-Allentsteig

Am 12. 2. 2009 führte die UOG-Allentsteig ihre Vollversammlung durch:

Der Obmann, Vzlt Kainrath, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Mjr Konstantin Oberleitner als Vertreter des Kdt AAB 4, Vzlt Fehringer für den Obmann der UOG-Niederösterreich, den Ehrenobmann der UOG-NÖ, Vzlt Walter Riedinger und den Ehrenobmann der UOG-Allentsteig, Vzlt i. R. Johann Okrina.

Für die verstorbenen Mitglieder Vzlt Gottfried Silberbauer, OWm Othmar Hrovat, Vzlt Franz Krivec und Vzlt Johann Greisinger (Gründungsmitglied) wurde eine Gedenkminute abgehalten.

Nach einem kurzen Rückblick über das Jahr 2008 und den Grußworten von Mjr Oberleitner und Vzlt Fehringer wurden die Ehrungen für langjährige Mitglieder durchgeführt. Mit den Berichten der einzelnen Referenten nahm die Vollversammlung ihren gewohnten Verlauf.

#### Vorschau für 2009:

Fußwandertag am 20. 6. 2009 – mit verschiedenen Stationen; Start und Ziel sind voraussichtlich im Ausbildungsund Erholungshaus in Allentsteig.

Vier Kameradschaftstreffen mit Pensionisten im Jahr 2009. Vzlt Kainrath fordert die aktiven Mitglieder auf, auch dieses Treffen durch ihre Teilnahme zu unterstützen.

Ganztägige kulturelle Ausflugsfahrt mit einem Autobus am 19. 9. 2009.

Unter dem Punkt "Allfälliges" wurde dem Schießplatzkommandanten des TÜPI A, Oberst Fritz, nochmals Dank ausgesprochen, weil er die Instandsetzung unserer 10 Heurigengarnituren in der Tischlerwerkstätte beim TÜPI A ermöglicht hat.

Mit Dankesworten für die Mitarbeit und einem Hinweis auf bevorstehende Feierlichkeiten beendete der Obmann Vzlt Kainrath die Vollversammlung. Für die 10-jährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder mit dem Vereinsabzeichen in Bronze ausgezeichnet:

StWm FASCHING Robert - StbKp/AAB 4 StWm FICHTINGER Herbert - 1.PzHBt/AAB 4 OStWmFLEISCHHACKER Mario - StbKp/AAB 4 StWm FUCHS Reinhard - 2.PzHBt/AAB 4

OWm KÖNIG-SERYCH Franz - StbKp/AAB 4 StWm STEINER-KAINZ Markus - SPIKdo/TÜPI-A

StWm MIKSCH Christopher - HVS

Für die 20-jährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder mit dem Vereinsabzeichen in Silber ausgezeichnet:

Vzlt KRÖPFL Günther - StbKp/AAB 4
Vzlt GABLER Thomas - StbKp/AAB 4
Vzlt POLT Manfred - BetrStaffel LiKas
Vzlt WEIDENAUER Josef - 1.PzHBt/AAB 4
Vzlt ANDERL Alfred - SPIKdo/TÜPI-A

OWm GULL Ernst - Miliz OWm SAILER Markus - Miliz

Für die 25-jährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder mit dem Vereinsabzeichen in Gold ausgezeichnet:

Vzlt BACHHOFNER Rupert - StbKp/AAB 4 Vzlt STEINER Johann - StbKp/AAB 4

OStv NOSSAL Kurt - StbKp/AAB 4
OStv HOLNSTEINER Christian - 1.PzHBt/AAB 4
OStv ZIMMERMANN Stefan - HGV-ALLENTSTEIG

StWm HÖHER Horst - Miliz SPIKdo/TÜPI-A

OWm RIEGLER Josef - Miliz Vzlt STUNDNER Rupert - Miliz ADir SIMON Günther - Kdo/TÜPI-A

Bericht: Reinhard Höbinger







#### **HEERES-**SPORT-VEREIN-ALLENTSTEIG

#### Kinderschikurs des HSV

Bei sehr guter Schneelage konnte der Heeressportverein Allentsteig wieder seinen Kinderschi- und Snowboardkurs in Sandl (OÖ) vom 26.12 -30.12. 2008 durchführen.

226 Kinder wurden von 40 Schi- und Snowboardausbildnern 4 Tage lang betreut.

Mit Bussen vom Wohnort abgeholt, wurden die Kinder nach Sandl gebracht, in den Gruppen Anfänger und Fortgeschrittene ging es dann auf die Piste. Mittags gab es im Gasthaus Bauer ein stärkendes Mittagessen und nach der kleinen Pause ging es sofort wieder ab in den Schnee. Am späten Nachmittag stiegen alle müde, aber gut gelaunt in ihren Heimbringer-

Der Schi- und Snowboardkurs wurde unfallfrei beendet.



#### Sportlerehrung des HSV

Am 23. Jänner 2009 wurden die erfolgreichen Sportler des Jahres 2008 aus den Heeressportvereinen (HSV) NÖ. in St. Pölten durch den Heeressportlandesverband NÖ. geehrt. Bei dieser Veranstaltung konnten vom HSV Allentsteig zwei Damen und zehn Herren teilnehmen.

Folgende erfolgreiche Sportler wurden für ihre Leistungen aus den Sektionen Schießen, Kegeln, Tennis und Schi geehrt:



Österreichische Staatsmeister im Schießen: Karl Ableidinger und Christian Dürr.

NÖ. Landesmeister im Schießen: Karl Ableidinger, Ewald Reif und Willibald Schmid.

Osterreichische Heeressportverbandsmeister im Schießen: Eva Brauneis, Christian Dürr, Johann Kainz, Willibald Schmid und Harald Vielhaber.

NÖ. Heeressportlandesverbandsmeister im Schießen: Christian Dürr, Johann Kainz, Harald Vielhaber und Eva Brauneis.

Österreichische Heeressportverbandsmeister im Kegeln: Stefanie Gschaider und Leopold

Österreichische Heeressportverbandsmeister in Tennis: Manfred Langhammer und Heinrich

Niederösterreichischer Landesmeister in Sommer-Biathlon: Julius Schlapschy.

Wir gratulieren unseren Sportlern und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg!



#### Erfolg für Julia Schweizer

Frau Julia Schweizer vom Heeressportverein Allentsteig war eine von sechs Damen, welche vom Österreichischen Sportkegel- und Bowlingverband zum offiziellen Länderspiel Österreich – Ungarn der Klassen "U 18 weiblich" und "männlich" von 13. bis 15. Februar 2009 einberufen wurden.

Julia Schweizer war mit 541 Kegeln die Drittbeste. Mit 61 Kegeln Unterschied gewannen die Österreicher dieses Länderspiel.

Am 22. Februar 2009 nimmt Julia Schweizer bei der österreichischen Meisterschaft 2008/09 im Paarbewerb "Nachwuchs" in Innsbruck teil.



Der HSV ALLENTSTEIG würde sich freuen, sollte Julia Schweizer auch Ende März wieder zum Länderspiel Österreich – Tschechien einberufen werden und wünscht ihr weiterhin viel sportlichen Erfolg.

Berichte: Gschaider







## Oberstarzt MR Dr. HUTZLER MAS, MBA, ist Leiter des Krankenreviers der Garnison Allentsteig

#### BANDSCHEIBENSCHÄDEN: FEHL- UND ÜBER-BELASTUNG DER WIRBELSÄULE SIND DIE HÄUFIGSTEN URSACHEN!

Im Bereich der Brust- und Lendenwirbelsäule sind Abnützungserscheinungen der Band(= Zwischenwirbel-)scheiben häufige Ursachen von Funktionsstörungen mit eingeschränkter Beweglichkeit.

Störungen der Bandscheiben enstehen vor allem durch die (beruflich) sitzende Lebensweise mit Fehlbelastung von Wirbelsäulenabschnitten.

Im Bereich der Lendenwirbelsäule werden die Zwischenwirbelscheiben durch die Erschütterungen und Stöße des aufrechten menschlichen Ganges ("Stoßdämpfer") zermürbt.

Verletzungen durch plötzliche oder ruckartige Bewegungen (Verheben, Verreissen) begünstigen den Bandscheibenvorfall in ein Zwischenwirbelloch oder in den Rückenmarkskanal.

Durch die Quetschung von Nervenwurzeln schießen heftige Schmerzen ein, die, je nach Örtlichkeit und Ausmaß der Bandscheibenverlagerung, in die Bereiche des Halses, des Schultergürtels, der Arme und der Beine (= Lumbago, Ischialgie), ausstrahlen. Gleichzeitig treten Störungen der Sinnesnerven mit Überempfindlichkeit für Berührungsreize ("Ameisenlaufen") auf.

Eine bezeichnende Krankheitserscheinung ist die Verstärkung der Beschwerden durch Husten, Pressen oder Niesen.

Die Kraftminderung von Muskeln oder Muskelgruppen ist gleichfalls ein aussagekräftiger Befund.

Die Ergebnisse der klinisch-neurologischen Untersuchungsverfahren werden durch röntgenologische Befunde (Magnetresonanztomographie!) gesichert.

Bei Bandscheibenschädigungen zeigt sich die medikamentös-physikalische Behandlung (Streckungen, Unterwasserdruckmassagen und Unterwasserheilgymnastik, Heißluft, Elektrotheraphie, Ultraschall etc.) erfolgreich.

Bei Schmerzfreiheit sind Bewegungsübungen (Haltungsturnen!) angezeigt. Gymnastische (= spannungsändernde) Übungen kräftigen die Rücken- und Bauchmuskulatur.

Bei Schädigungen der Zwischenwirbelscheiben sind orthopädische Hilfsmittel (Kreuzbandagen!) unentbehrlich. Schuhwerk mit weicher Sohle (Stoßdämpfung!) ist angeraten.

Schmerzauslösende Bewegungsabläufe (Heben und Tragen!) müssen verbessert werden.

Das längere Sitzen in weichen Sesseln, Schlafen in "durchhängenden" Betten, langes Autofahren etc. sind zu vermeiden. Bestehendes Übergewicht muß (raschestmöglich!) durch gesundheitsbewußte Ernährung (ballaststoffreiche Mischkost) abgebaut werden.

Im beruflichen Alltag sind eine Sitzgelegenheit, die vielfältige Sitzarten ermöglicht, und eine verstellbare Arbeits- und Schreibfläche, angezeigt. Dadurch wird die längerdauernde Vorbeugehaltung, die den Spannungszustand der Rükkenmuskulatur erhöht, vermieden.

Der häufige Wechsel zwischen Sitzen, Gehen und Stehen (= Be- und Entlastung der Wirbelsäule) ist anzustreben.

Die regelmäßige körperliche Betätigung, z.B. Ausdauersportarten (mindestens dreimal wöchentlich dreißig Minuten – Laufen auf weichem Waldboden, Radfahren – aufrechte Sitzhaltung! Schilanglaufen), Rückenschwimmen und Reiten sind sowohl zur Vorbeugung von Störungen der Bandscheiben als auch zur Ergänzung der Behandlungsmaßnahmen wirkungsvoll.

Bei der Sportausübung ist auf eine gute Ausrüstung zu achten.

Sehr wichtig: der "Bandscheiben-Kranke" sollte unbedingt beachten, daß er durch den übermäßigen Gebrauch und durch die mißbräuchliche Verwendung von schmerzstillenden Arzneimitteln das frühestmögliche truppenärztliche Eingreifen verhindert, wodurch anfänglich meist vermeidbare chirurgische Maßnahmen unumgänglich werden!

Oberstarzt MR Dr. HUTZLER MAS, MBA,



## TITELBILD:



## Feierliche Ehrung für Oberst Arzt Dr. Hutzler, MAS, MBA



# Schlossfestkomitee TÜPI Allentsteig spendet



Die Vertreter des Schlossfestkomitees des TÜPI Kommandos Allentsteig konnten am 12. Dezember 2008 der Kinder-Krebs-Hilfe einen Spendenscheck in der Höhe von 750,-Euro überreichen

Das TÜPI Kommando Allentsteig stellt jedes Jahr die Erlöse aus dem Schlossfest für unterstützende Maßnahmen und soziale Projekte zur Verfügung.

Im Bild die Geschäftsführerin der Kinder-Krebs-Hilfe, Anita Kienesberger (Mitte links), mit der Abordnung des Truppenübungsplatzes Allentsteig.





## Umsetzung des militärischen Raumnutzungsplanes auf den Schießbahnen, Teil 1

. Poppen



Im Zuge der Umsetzung des militärischen Raumnutzungsplanes am Truppenübungsplatz Allentsteig wurde zum Zwischenbereichen Schutzflächen sowie Nahrungsstellen. Insgesamt wurde bei den 2 Schneisen eine Fläche von 9 ha innerhalb kürzester Zeit von den Harvestern

bearbeitet und freigelegt.

Die Vorteile dieser 2 Sicht- und Schussschneisen liegen auf der Hand. Mit der Schießbahn Gr. Poppen und der Schießbahn P 6 kann man eine Reihe von unterschiedlichen Schießvorhaben auf einem nah beieinander liegenden Geländeabschnitt abwickeln. Zur Verbesserung der Übungstätigkeiten werden in Zukunft auch Funkklappscheiben bei unterschiedlichen Bereichen angeboten. Eine befestigte Fahrspur in der Schneise soll auch das Üben und Scharfschießen bei schlechter Witterung und tiefem Boden ermöglichen. Bis jetzt war auf der SB Gr. Poppen immer das Problem vorhanden, auf weite Entfernungen nicht schießen zu können.

Dies ist in Zukunft jedoch kein Thema mehr. Aus der Schneise heraus sind Schießen auf Entfernungen bis 1000 Meter für Maschinengewehre und bis 2000 Meter mit Maschinen- und Panzerkanonen möglich. Dazu kommt noch ein kurzer Anfahrtsweg

von ca. 2 km vom Lager Kaufholz zu den Schießbahnen, welcher damit der Truppe mehr Ausbildungszeit ermöglicht.

Für die gute und rasche Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses Vorhabens möchte sich das TÜPI-Kommando Allentsteig bei dem Revierförster Allentsteigs, Herrn Kreiml, herzlich bedanken.

Bericht: Weinberger

2009 Jahresbeginn mit den Auslichtungsarbeiten der Sichtund Schussschneisen im Raum Gr. Poppen (ostwärts der Schießbahnbasis Gr. Poppen P5) begonnen.

Der Zweck dieser Auslichtungsarbeiten ist es, der übenden Truppe weitere Räume zur Verfügung zu stellen, um einerseits Gefechtsschießen im Rahmen der Truppenausbildung unter Einsatz von Funkklappscheiben durchzuführen und andererseits das gewonnene

Gelände als Übungsraum zu nutzen.

In diesem Raum entstanden 2 Schneisen mit jeweils einer Breite von ca. 100 m und einer Tiefe von ca. 550-800 m. Diese Schneisen werden durch Gebüschstreifen mit einer Breite von ca. 80 Meter getrennt. In Pionierarbeit wurde bereits im Jahr 2008 vom Schießplatzkommando TÜPI A das völlig mit Buschwerk überzogene Gelände wieder zugänglich gemacht und der genaue Schneisenverlauf markiert. Daraufhin wurden durch die HFV Allentsteig (Revier Allentsteig - Revierförster Kreiml) die Holzerntemaschinen eingesetzt. Nach laufenden Absprachen zwischen HFV A, Revierförster Kreiml und Schießplatzunteroffizier Herrn Weinberger wurden die Schneisen so gestaltet, dass kein Radikalschlag durchgeführt, sondern einzelne wichtige Baumgruppen wie Ahorn, Eiche und Birke, sowie die Wildobstbäume in der Schneise stehen gelassen wurden. Daraus ergibt sich: Aus militärischer Sicht kann ein Übungs- bzw. Schießvorhaben interessanter geplant und durchgeführt werden. Für die Tierwelt ergeben sich in den





## Teil 2: Artilleriezielraum Mitte/Süd Heinreichs



Seit Jahren gibt es im Artilleriezielraum Mitte/Süd ein besonderes Anliegen der Truppe. Eine Beobachtung der Ziellage bei Artillerieschießen von der Beobachtungsstelle Stronser Höhe aus war zum großen Teil nicht mehr möglich. Der Einblick in den Raum nördlich des Heinreichser Feldes



bis zum Bunker P 26, bzw. in den Raum Kalkberg, war nur mehr sehr eingeschränkt möglich. Das Problem lag Bereich Ortschaft der Heinreichs, wo mit der Zeit zu hoch gewordene Bäume und Sträucher besonders in der

Vegetationsperiode jegliche Sicht verhinderten. Die Lösung für die Artillerietruppen war daher nur die Schaffung einer Beobachtungsschneise im Ausmaß von ca. 250 Meter Breite und 450 Meter Tiefe. Dabei mussten nur die Hindernisse ostwärts der Ortsdurchfahrt Heinreichs entfernt werden. Vom Löschteich in Heinreichs beginnend in Richtung Norden wurde diese Beobachtungsschneise durch die Schießplatzunteroffiziere Vzlt Hopf und VB Weinberger herausgemessen und gekennzeichnet. Die

weitere Vorgangsweise wurde gemeinsam mit der Heeresforstverwaltung Allentsteig abgesprochen. Mit dem Förster des Revieres Edelbach, Herrn Kubitschka, sowie seinen Holzarbeitern wurde die Umsetzung dieses Vorhabens mit Dezember des Vorjahres begonnen. Auch im Bereich Kalkberg wurden einzelne störende Baumgruppen entfernt. Um die abgeholzte Fläche auch in Zukunft sinnvoll nutzen zu können, ist unter Einbindung des Ref Ökologie/Kdo TÜPI A eine Geländegestaltung geplant. Für die Truppe sollen Bewegungslinien entstehen, um im Bereich des Schießplatzes Süd in Zukunft Schieß- und Übungsvorhaben effizienter durchführen zu können.

Neben dem oben angeführten Projekt in Heinreichs ist auch noch die Auslichtung der Schießbahnen Edelbach

und Äpfelgschwendt zu
erwähnen,
wobei dem
Förster des
Revieres Edelbach für die
rasche und
problemlose
Zusammenarbeit gedankt
wird.



Bericht: Weinberger

## Verabschiedungen und Dekretverleihung



Verabschiedung von zwei langjährig verdienten Mitarbeiterinnen am TÜPI-Kommando Allentsteig durch den stellvertretenden TÜPI-Kommandanten, Oberst Josef Fritz (Bild rechts):

Frau Liselotte Limbeck (Mitte rechts), Mitarbeiterin des TÜPl-Kommandos und Frau Elisabeth Thaler (Mitte links), Mitarbeiterin in der TÜPl-Küche, wurden mit Stichtag 28. 2. 2009 in die wohlverdiente Pension verabschiedet

Die Redaktion wünscht den Ruheständlerinnen nur das Allerbeste und viel Gesundheit.

Stabswachtmeister Christoph Hold (Bild links), Mitarbeiter beim Dienstbetrieb TÜPI A, erhielt zur gleichen Zeit das "Wehrdienstzeichen zweiter Klasse.



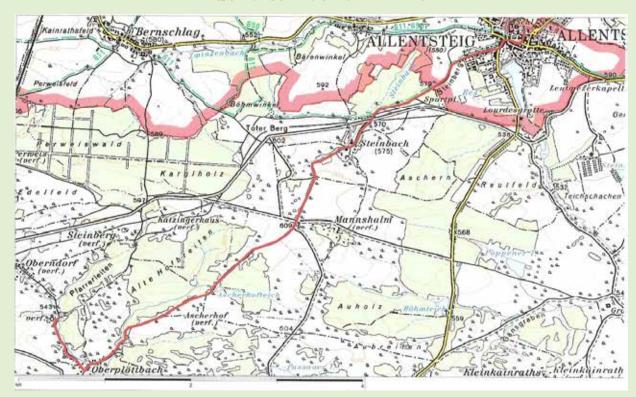


#### Einladung zur Fußwallfahrt nach OBERNDORF am Samstag, den 16. Mai 2009, um 1215 Uhr in der Stadtpfarrkirche ALLENTSTEIG



#### <u>1230 Uhr</u> Gemeinsamer Abmarsch

#### <u>1230 – 1430 Uhr</u> Fußmarsch nach OBERNDORF



#### 1500 Uhr

Beginn der Maiandacht bei der Brünnl-Kapelle unter der Leitung von Mag. Janusz Drelichowski und dem Bläserensemble der Militärmusik

#### im Anschluss Agape in OBERNDORF

#### ab 1630 Uhr

Rücktransport der Teilnehmer nach ALLENTSTEIG ausschließlich durch Heereskraftfahrzeuge – ein Befahren des TÜPlA ist verboten!





#### Bereichs- und Heeresmeisterschaft am TÜPI-Seetaleralpe



Im Zeitraum vom 26. bis 30. Jänner 2009 fanden für die Bundesländer Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark am Truppenübungsplatz Seetaleralpe die diesjährigen Bereichsmeisterschaften im Skilauf mit insgesamt 200 Wettkämpfern statt.



Die beiden Mannschaften des Truppenübungsplatzes Allentsteig, Mannmit schaftsführer OStWm Joachim Steiner. konnten ausgezeichnete Erfolge erzielen:

Bereichsmeister im militärischen Patrouillenlauf mit Mjr Julius Schlapschy, OStv Franz Ledermüller, OStWm Franz Steindl und Rekr Ulrich Schwaiger (Bruder von den

"Schwaier-Sisters" - Beachvolleyball). Bei diesem Bewerb musste jeder mit militärischen Kurzskiern und Feldschuhen eine ca. 12 Kilometer lange Strecke mit einem Schießen – 3 mal 3 Schuss – und einem Handgranatenwerfen (20 Meter in einen Kreis) durchführen

Zusätzlich mussten ca. 2 Kilometer bergauf mit angelegten Fellen bezwungen werden.

Bereichsmeister in der Seniorenklasse im militärischen Triathlon wurde OStv Franz Ledermüller aus Kottinghörmanns.

#### Biathlonstaffel:

2. Platz in Niederösterreich hinter der Mannschaft der Theresianischen Militärakademie mit

Mjr Julius Schlapschy OStv Franz Ledermüller OStWm Franz Steindl Rekr Ulrich Schwaiger



Mjr Schlapschy

In der Königsdiszíplin, dem militärischen Patrouillenlauf, mit Julius Mjr Schlapschy, OStv Franz Ledermül-OStler. Wm Franz Steindl und Rekr Ulrich Schwaiger konnte der 1. Platz vor

der Mannschaft des Pionierbataillon 3 (PiB 3) und der zweiten Mannschaft des TÜPIA, mit Vzlt Walter Stocklasser, Vzlt Peter Hinterleitner, OStWm Dietmar Butschell und OStWm Joachim Steiner, erzielt werden.

#### Heeresmeisterschaft im Schilauf:

Fast einen Monat später fand von 23. bis 27. Februar 2009 die diesjährige Heeresmeisterschaft im Schilauf wiederum

TUPI-Seetaleralpe statt. Äufgrund des Ums t an. des, dass mit Wirkung vom 1. März 2009 die neue Organisationsstruktur am TÚPI A in Kraft trat.



konnten nur zwei Starter zu dieser Meisterschaft entsandt werden.

Es waren dies OStv Franz Ledermüller und mittlerweile Gfr Ulrich Schwaiger.

OStv Franz Ledermüller wurde im militärischen Biathlon in der Seniorenklasse (AK 40) hinter Vzlt Dietmar Mascher (StbB7 - 38:25,4) und Vzlt Hartmut Pawlik (AAB7 – 40:01,7) mit einer Zeit von 41:18,0 Dritter.

In der Biathlonstaffel wurde die Mannschaft des MilKdoNÖ mit OStv Franz Ledermüller, StWm Andreas Müllauer (AAB4), StWm Bettina Mesotitsch (Lu-UGschw) und Gfr Ulrich Schwaiger Vierter!

In der Königsdisziplin, dem militärischen Patrouillenlauf,

konnte die Mannschaft mit OStv Franz Ledermüller, StWm Andreas Müllauer (AAB4), StWm Bettina Mesotistsch (Lu-

UGschw) und Gfr Ulrich Schwaier den 7. Gesamtrang von 19 Patrouillen erzielen.

Siegerehrung

Mit sportlichem Gruß!

Julius Schlapschy e.h.



OStv Ledermüller





## Wenig Neues aus der Redaktion

Durch die Einnahme einer neuen Organisation am TÜPI A hat sich in der personellen Besetzung der Redaktion der TÜPI-Rundschau - Gott sei Dank - nichts geändert.

Es sei aber an dieser Stelle allen Redakteuren, die dem Team treu geblieben sind, herzlich gedankt. Es ist ja nicht nur der Zeitaufwand, den unsere Kollegen für das Zustandekommen der Zeitung erbringen, vor allem dürfen wir nicht vergessen, dass die Redaktion nach wie vor zum überwiegenden Teil mit privater Hard- und Software arbeiten muss, weil seitens des Militärs keine Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden. Ob Digitalkamera, PC, Drucker oder Hilfsprogramme, alles was Geld kostet, ausgenommen die hervorragende Arbeit der Heeresdruckerei, kommt aus privater Hand und gerade in Zeiten, wo das Geld nicht mehr allzuviel wert ist, sei den Eigentümern unserer redaktionellen Arbeitsmittel für die Leihe besonders herzlich gedankt.

Alfred Mares, Red

#### Schlossfest 2009



# Weihnachtsempfang am TÜPI Kommando Allentsteig

Am 11. Dezember 2008 lud der TÜPl-Kommandant, Bgdr Leopold Cermak, zum 5. Weihnachtsempfang auf Schloss Allentsteig und wie gewöhnlich folgten zahlreiche Fest- und Ehrengäste aus nah und fern seiner Einladung.

Nach einer feierlichen Begrüßung mit anschließendem Jahresrückblick durch Bgdr Cermak folgten die Festansprachen des Bezirkshauptmannes von



Zwettl, wHr Dr. Michael Widermann und der EU-Abgeordneten, ÖKR Agnes Schierhuber.

Wie immer wurden die Gäste mit einem vorzüglichen Buffet aus der TÜPI-eigenen Küche verwöhnt und konnten sich so bis spät in den Abend bestens unterhalten.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Militärmusik Niederösterreich



Bgdr Cermak bedankt sich bei der Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Frau Silvia Riedl-Weixlbraun, für die hervorragende Zusammenarbeit.





Den Gästen hat es gut gefallen. Bild v.r.: Bezirkshauptmann von Krems, Dr. Nikisch, Dir. Rosa Golob-Fichtinger, EU Abg. Agnes Schierhuber

Reserviert für FGG5 gem GZ S93565/1-FGG5/2008



## PERSONELLES



#### AUSZEICHNUNGEN

#### 40-jähriges Dienstjubiläum:

Vzlt Karl Andres FInsp Wilhelm Öhlsasser

#### Wehrdienstzeichen 1. Klasse:

Vzlt Andreas Kugler Vzlt Walter Zwölfer

#### Wehrdienstzeichen 2. Klasse:

StWm Christoph Hold StWm Markus Steiner-Kainz StWm Martin Weinstabl

BEFÖRDERUNGEN ÜBERSTELLUNGEN ERNENNUNGEN VERSETZUNGEN

# Berechtigung zur Führung des nächsthöheren Amtstitels Finsp:

Bea Mario Felsinger

Versetzung vom Kdo&StbKp/AAB4
zum Kdo&BetrStb TÜPI A:
Obstlt Erhart Weiszenböck MSD
Mjr Martin Schallar
Vzlt Harald Hopf
Versetzung vom Kdo&BetrStb/TÜPI A
zum Kdo&StbEt/MilStrf&MP:
OStWm Alfons Klaban
Versetzung vom Kdo&BetrStb/TÜPI A
zur BrÜbsKp/PiB3:
MZUO Wm Wolfgang Müllauer
Versetzung vom Institut Pi/HTS zum
Kdo&BetrStb/TÜPIA:
FOlnsp Bernhard Schmuck

Ruhestandsversetzung/ Ende Dienstverhältnis: Vzlt Günther Biedermann VB v Liselotte Limbeck VB h Elisabeth Thaler

#### WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG!

Geburtstage April bis Juni 2009

Wm Martin Reininger VB v Martin Schierer

OStWm Dietmar Butschell StWm Martin Weinstabl VB II Robert Neunteufl

OStv Franz Kreutsch
FOlnsp Bernhard Schmuck
VB h Karl Hayduck
VB h Gerhard Rehrl
VB h Wilhelm Schmied

ADir/Obstlt Karl Arnhof Vzlt Alfred Anderl OStv Peter Winkler FInsp Alois Kainz VB h Hubert Appeltauer VB h Alexander Dvorak VB h Johann Malina VB II Wolfgang Vielhaber

Vzlt Friedrich Weisgram OOffzl Franz Kiehtreiber VB h Günter Fröhlich

Vzlt Herbert Grüner Vzlt Franz Steinbauer OOffzl Alfred Gegner

60 Finsp Wilhelm Öhlsasser





# ÖKO - ECKE

#### Aktuelles aus dem Ref Öko

Im Jahre 2009 sind wichtige Herausforderungen im Bereich der Ökologie zu meistern.

Das Begutachtungsverfahren zur Verordnung des Europaschutzgebietes Truppenübungsplatz Allentsteig ist nun abgeschlossen. In zahlreichen Behördengesprächen zwi-

schen Vertretern des BMLVS, des Amtes des Amtes NÖ-Landesregierung, der NÖ-Umweltanwaltschaft und unter Einbindung des TÜPI-Kdo A konnten die militärischen Nutzerinteressen und die naturschutzrechtlichen Vorgaben bestmöglich akkördiert werden. 2009 wird die Umsetzung der Verordnung, vor allem in Bezug auf ein entsprechendes Gebietsmanagement im Vordergrund stehen. Dabei steht im Mittelpunkt, dass ein solches Gebietsmanagement durch das BMLVS selbst wahrgenommen werden soll. Auch die Meinung der

Vertreter des Landes NÖ tendiert in diese Richtung. Man ist vor allem von der vor Ort geleisteten Arbeit begeistert.

Themenbereiche Landschaftsleitbild, militärische Raumnutzungsplanung, Monitoring, und das Projekt "Managementmaßnahmen für NATURA 2000 Schutzgegenstände und bedarfsorientier-Managementmaßte. nahmen für die Leitart Birkhuhn (NATURA 2000-Projekt)" werden dabei äußerst positiv gesehen.

Es liegt nun an uns selbst, die Inhalte dieser Themenbereiche so mit den Inhalten eines Managementplanes in Abstimmung zu bringen, dass den Erfordernissen der europäischen Naturschutzrechtssprechung und

der Wahrung der eigenen Handlungsfreiheit entsprochen wird

Weiters ist die Arbeit im Ref/Öko im 2. Quartal 2009 von einer vom BMLVS angeordneten Personalmaßnahme geprägt. Der Leiter des Ref/Öko TÜPIKdo A wurde interimistisch mit der Leitung der Heeresforstverwaltung Allentsteig beauftragt. Seine Schwergewichte liegen auftragsgemäß in einer akkordierten Bearbeitung der Borkenkäferproblematik. Hiezu wurde als erste Maßnahme gemeinsam mit dem TÜPIKdt und unter Einbindung der BH Zwettl eine "Borkenkäferplattform" eingerichtet. Da entsprechende

personelle/materielle Ressourcen im Bereich der HFV A noch nicht vorhanden sind, wurde unter anderem vereinbart, auf Ressourcen im Bereich TÜPIKdo A zurückzugreifen. Diese sind vor allem die Nutzung der digitalen Verarbeitungsmöglichkeiten von raum-bezogenen Daten im RefÖko/TÜPIKdo und die teilweise Nutzung von personel-len Kapazitäten auf Grund temporärer Arbeitsplätze im TÜPI-Kdo A. Nachdem 2009 von militärischer Seite den "Borkenkäfern" am TÜPİ höchste Priorität eingeräumt wurde, soll

diese Borkenkäferplattform das Instrument zur Steuerung der Arbeiten vor Ort darstellen.





Ein weiteres Schwergewicht im Ref Öko stellt auch die Dokumentation der Umsetzung und Fortschreibung des militärischen Raumnutzungsplanes dar. Inwiefern Fördermittel zur Umsetzung Raumnutzungsplanes genutzt werden, hängt noch von einer entsprechenden Grundsatzentscheidung der zuständigen Dienststellen ab. Es ist jedoch Eile geboten (Förderanträge sen bis Herbst 2009 gestellt werden) um Fördermittel von einer Million Euro und mehr zu nutzen.

RefÖko/TÜPIKdo A





## Wo Gottes Liebe wohnt, blüht das Leben auf.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen die Redaktion der TÜPl-Rundschau



Medieninhaber und Herausgeber: BMLVS/Truppenübungsplatz Allentsteig 3804 Allentsteig, Pfarrer Josef Edinger Platz13 Herstellung: BMLVS/Heeresdruckerei R 08-0522

P.b.b. Verlagspostamt: 3804 Allentsteig, Vertragsnummer GZ 02Z030097M

